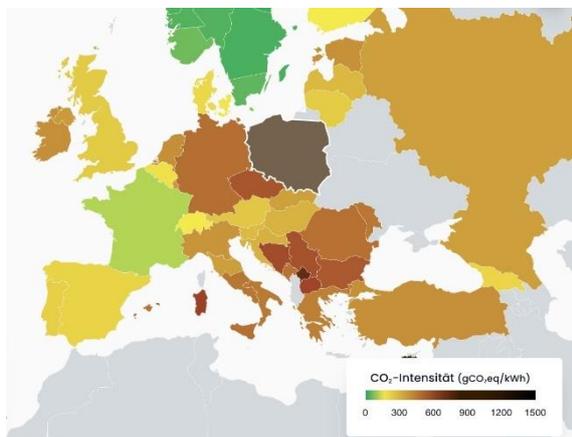


# Im polnischen Strommarkt frischt der Wind auf: die 10H-Regel fällt

**Das polnische Parlament und der Präsident haben der Auflösung der 10H-Regel zugestimmt und damit Flagge bekannt für mehr Grünstrom im Land. Der visaVENTO AG verleiht dieser Fortschritt Schub in die gewünschte Richtung.**

Die polnische Regierung hat lange gewartet, bis sie die 10H-Regel für Windkraftanlagen fallen liess. Sie lenkte ein, als der Druck gegen die Abstandsregel von mehreren Seiten her stark zugenommen hatte:

- Die EU hatte wegen der 10H-Regel 10 Mia. Euro wirtschaftliche Förderbeiträge verweigert.
- In der polnischen Bevölkerung wächst der Unmut über die von den Kohlekraftwerken stark belastete Luft.



CO<sub>2</sub>-Emissionen in Europa im 2022.

Quelle: Electricity Maps

- Ansässige Industriebetriebe drohen abzuwandern, gelangt Polen nicht schnell auf einen höheren Grünstrom-Anteil, denn mit Kohlestrom hergestellte Produkte lassen sich deutlich schlechter absetzen.
- Neue Industriebetriebe schrecken vor dem hohen Anteil an Strom aus Kohlekraftwerken zurück und wählen als Standort grünere Staaten als Polen.
- Die Stromkosten explodieren. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass es rentabler ist, eigene Windparks zu besitzen oder sich an einem Grünstrom-Portfolio zu beteiligen.

Die Projekte, die durch die Abstandsregel blockiert waren, treiben wir nun kräftig voran. Zuerst modernisieren wir die Pläne mit den heute leistungsstärksten 4MW-Aggregaten. So brauchen wir für das gleiche Total MW weniger Turbinen und senken damit die Betriebskosten. Verglichen mit der Situation bei Projektstart verkürzen die technischen Innovationen und die aktuellen Strompreise die Zeit bis zum Return on Investment markant. Die heute vorhandenen technischen Standards sowie unsere langjährige Erfahrung vereinfachen die Planung von Windparks und Photovoltaik-Anlagen. Auf der anderen Seite ist der Aufwand für juristische

Abklärungen in den vergangenen Jahren laufend gestiegen. Für die visaVento AG gilt es mehr denn je im Voraus jedes juristische Detail zu klären und die Investoren transparent auf dem Laufenden zu halten.

### Rasant wachsender Nachfragesog

Mit den hohen Strompreisen erreicht uns ein rasant wachsender Nachfragesog von Investoren, die in ein bestehendes Grünstrom-Portfolio mit Windenergie, Photovoltaik und Speichern einsteigen möchten. Die Industriepartner wünschen sich, möglichst schnell ihren eigenen Grünstrom zu produzieren oder sich in ein bestehendes Portfolio einzukaufen. Diese Entwicklung zeigt, dass wir mit dem richtigen Thema am richtigen Ort etabliert sind. Der Markt hinkt aber zurzeit noch der Nachfrage hinterher. Dies verteuert die Anlagen, die bereits in Betrieb sind und zum Verkauf stehen. Für neue Anlagen brauchen wir, sobald ein Standort gefunden ist, eine Vorlaufzeit von durchschnittlich 7 Jahren bis zur Inbetriebnahme. Wir waren also gut beraten, die Anlagen an den Standorten mit blockierenden Abstandsregeln frühzeitig zu planen. Investoren, die damals das Risiko mit uns eingegangen sind, können jetzt der Realisation der Projekte gelassen entgegen sehen und in Zukunft von der Stromproduktion profitieren.

### Gut vernetzt im polnischen Markt

Die Auflösung der 10H-Regel dürfte dem polnischen Markt eine für die visaVento AG spannende, neue Dynamik verleihen. Wir rechnen mit 300 Mia. Euro, die Polen in den Umbau des Energiesystems investieren wird, um den Anforderungen der Energiewende gerecht zu werden. Auf dem Weg dahin sehen wir uns als massgebenden Player, der für alle Interessenten Lösungen im Sinne einer nachhaltig profitablen und ökologischen Entwicklung des osteuropäischen

Strommarktes anstrebt. Das wissen auch die polnischen Akteure, denn die visaVento AG ist seit langer Zeit im Markt präsent und gut vernetzt. Wir stehen weit vorne als verlässliche Partner für private und staatliche Investitionen in Wind- und Solarenergie. So haben wir zum Beispiel für die SWISS KRONO Group ein Konzept auf der Basis einer 100%-igen Versorgung ihres Werks in Polen mit Grünstrom erarbeitet und verhandeln mit Philip Morris sowie Alumetal Group über eine ähnliche Dienstleistung.

### Atomkraftwerke in Polen

Die polnische Regierung ist bereit, den Bau kleiner Atomkraftwerke voranzutreiben, um für neue Konzerne attraktiver zu werden. Bis eine solche Anlage bewilligungsfähig ist, wird es viele Jahre dauern. In der Zwischenzeit wollen wir alle Chancen packen, die lange blockierten Projekte realisieren sowie neue Windenergie- und Photovoltaik-Anlagen mit Speichern planen und umsetzen. Wir werden unserer Pionierstellung im Nischenmarkt nutzen, um Regierung und Industrie weiter vom hohen Potenzial Polens für Grünstrom zu überzeugen und so den Bau der Atomkraftwerke vielleicht überflüssig machen. Anzurechnen ist, dass die nukleare Bandenergie die überhöhten Peak-Preise abflachen würde. Wirtschaftlich wäre dies ein Vorteil für unsere Branche.



Strompreisentwicklung in Polen. Quelle: tge.pl



*Diversifiziertes Portfolio mit Windpark und Photovoltaik (Foto: pixabay)*

## Wir setzen grössere Segel für die weitere Geschäftsentwicklung

**Um im dynamischen Strommarkt mit ausreichend grosser Kapitalkraft Kurs zu halten, sind wir mit verschiedenen Kapitalgebern am verhandeln, diversifizieren das Portfolio und prüfen ein strategisches Wachstum.**

Die grösste Schwierigkeit der erneuerbaren Energien ist die fehlende Bandenergie. Für eine ausgeglichene Stromproduktion setzen wir deshalb auf ein diversifiziertes Portfolio aus Windkraft, Photovoltaik und Stromspeichern.

### Neue Projektbeteiligungen

So möchten wir uns gerne mit einem 50%-Anteil an einem Photovoltaik-Projekt in Bosnien beteiligen, das kurz vor dem Baustart steht. Die Anlage soll dereinst 25MW Leistung bringen. In Planung befindet sich auch ein 11MW Photovoltaik-Projekt in Zusammenarbeit mit der Prime Energy Cleantech AG, das wir in ihrem Auftrag entwickeln und schlüsselfertig bauen, sowie ein 150MW-

Projekt mit einem Entwickler in Polen, in das wir einsteigen und einen Teil des Portfolios an uns binden wollen.

Insgesamt haben wir mittlerweile ein Investitionsniveau erreicht, mit dem sich auch der Markteintritt mit Batteriespeichern lohnt. Da es heute möglich ist, Batterien zu 100% zu recyceln, ist die Erweiterung in diesen Geschäftszweig auch aus ökologischer Sicht interessant für uns.

### Strategische Partnerschaften in Prüfung

Als der Konflikt in der Ukraine ausbrach, haben wir den geplanten Börsengang verschoben, nutzten aber die Zeit, um Ausschau nach strategischen Partnern zu halten. Wir prüfen aktuell einen Zusammenschluss mit einem Schweizer Photovoltaik-Unternehmen unserer Grösse. Die Prime Energy Development AG ist in der Westschweiz etabliert und daran interessiert, in den boomenden Markt der Deutschschweiz einzutreten. Dafür sind wir ein wertvoller Akquisitions-

Partner mit einem stabilen Netzwerk. Sollte sich eine gemeinsame Zukunft für beide Seiten abzeichnen, werden wir spezialisierte, professionelle Unterstützung einholen. Teil der Abklärungen ist auch, ob wir mit der strategischen Partnerschaft die nötige Stabilität erhalten, die ein Börsengang fordert.

Die Eco Energy World EEW aus London ist ein weltweit tätiger Entwickler im Bereich Photovoltaik. Das Unternehmen sucht unsere Partnerschaft, um in Polen Fuss zu fassen. Für uns bietet sich die Gelegenheit, unsere Stellung im Land mit dem technischen Knowhow der EEW breiter abzustützen. Im Gegenzug profitiert die EEW von unserer lokalen Präsenz und den politischen Verbindungen.

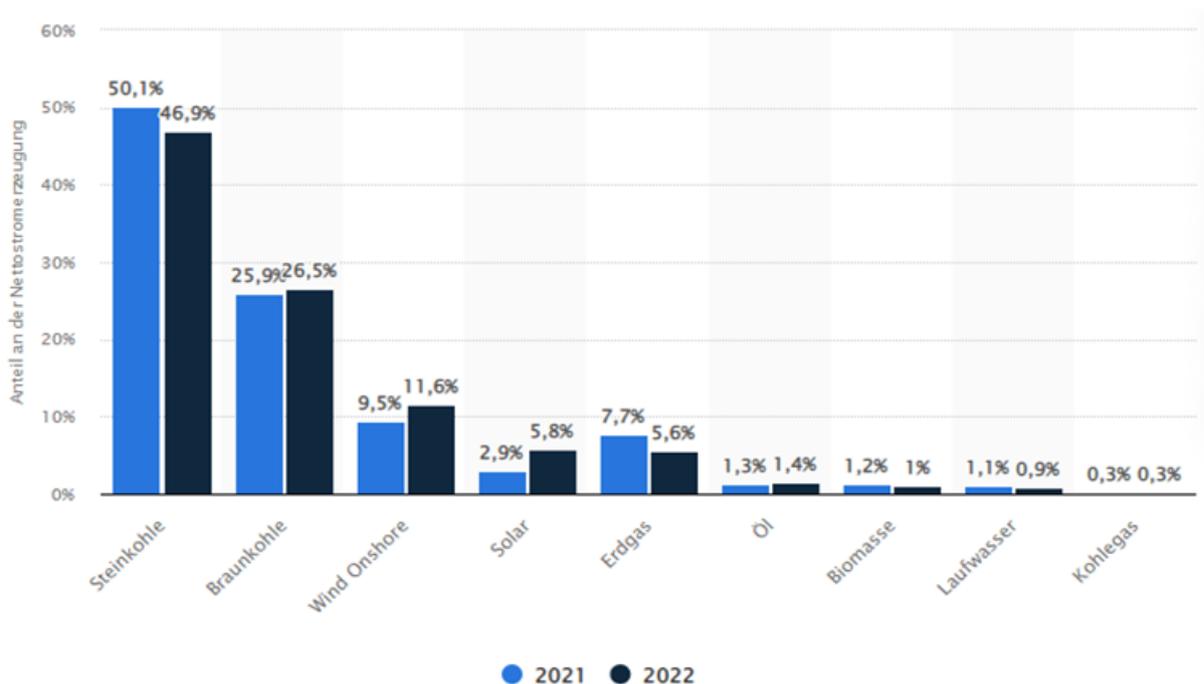
### Aktienkapital um 10 Mio. Franken erhöht

Die geplanten, geschäftlichen Entwicklungsschritte im Energiemarkt sind kapitalinten-

siv. Wir verhandeln mit verschiedenen Kapitalgebern, wollen uns ihnen aber nicht komplett verkaufen. Wir suchen deshalb Partner, die das Projektgeschäft verstehen. Um ihnen aus einer guten Position entgegen treten zu können, haben wir für 10 Mio. Franken Aktien im Markt platziert. Bis Ende April wird der Betrag dem Eigenkapital zugeschlagen und rechtsgültig eingetragen sein.

**Kontakt: [info@visavento.eu](mailto:info@visavento.eu)**

Die visaVento AG ist einer der führenden, unabhängigen Schweizer Windparkbauer. Die Firma ist spezialisiert auf die Planung und Errichtung von Windkraftanlagen im EU-Raum.



Anteil der Energieträger an der Nettostromerzeugung in Polen in den Jahren von 2021 bis 2022. Quelle: statista.com